
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/345/2018

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfall- wirtschaftsbetriebes	19.06.2018	öffentlich	Entscheidung

Evaluationskonzept Abfallwirtschaftssystem 2018

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt, den Auftrag der Sortieranalysen an das Witzenhausen-Institut zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Sortieranalysen:

Durch Beschluss des Kreistages vom 27.10.2017 wurde vorgesehen, dass in 2018 eine Evaluation durchgeführt werden soll, um die Wirksamkeit des neuen Systems beurteilen zu können.

Der Werksausschuss hat sodann am 22.03.2018 beschlossen, Angebote für die Durchführung einer Sortieranalyse der Rest-, Bioabfall- und Papiertonne einzuholen, die im Sommer 2018 starten soll.

Es liegen 2 Angebote für die Sortierung der Rest- und Bioabfalltonnen zzgl. der PLuS-Tonnen vor:

- 1) Witzenhausen-Institut: 37.450 € (Netto)
- 2) Institut für Abfall und Abwassermanagement (INFA): 46.900 € (Netto)

Beide Angebote sind von der Leistung miteinander vergleichbar. Das Witzenhausen-Institut hatte die Sortieranalysen 2009/2010 und 2013 für den Landkreis Ahrweiler durchgeführt.

Die Zusammensetzung der blauen Altpapiertonne wird im Rahmen einer Sortieranalyse in Abstimmung mit den Dualen Systemen wegen dem Anteil für Verpackungen in der kommunalen Tonne für den gesamten Bezirk des REK-Zweckverbandsgebietes durchgeführt und ist daher hier nicht Auftragsinhalt.

Diese Ergebnisse fließen in die im kommenden Jahr anstehenden Verhandlungen mit den Dualen Systemen ein. Verhandelt wird über die Beteiligung an den Sammelkosten der Papiersammlung sowie im Gegenzug über die Beteiligung der Dualen Systeme an den Erlösen für die Papiervermarktung.

Dieser Sortierauftrag wurde durch einstimmigen Beschluss der Zweckverbandsversammlung des REK am 23.04.2018 in Siegburg, an der auch die Vertreter des Landkreises Ahrweiler teilgenommen haben, an das Witzenhausen-Institut vergeben. Wir tragen dort unseren Kostenanteil von rund 15.000 € in direkter Abrechnung.

Da das Witzenhausen-Institut für unsern Untersuchungswunsch das vorliegend günstigste Angebot abgegeben hat, es auch die vorherigen Analysen durchgeführt und ohnehin die Papieranalysen im Kreis durchführt, schlagen wir vor, auch den Auftrag für die Rest- und Bioabfallgefäße entsprechend der Nomenklatur der vorherigen Sortieranalysen einschließlich der Sortierung und Untersuchung von Behälterkenn-
daten der PLuS-Tonne dorthin zu vergeben.

Die Analysen müssen in 2 Sortierkampagnen (Sommer/Winter) durchgeführt werden. Als Zeitraum ist der August 2018 und der Februar 2019 geplant damit eine repräsentative Aussage über die Zusammensetzung der Abfälle und die Füllgrade der Tonnen gemacht werden kann.

Wir bitten um Beschlussfassung der Auftragsvergabe an das Witzenhausen-Institut.

Willibert Müller
Stellv. Werkleiter

Anlagen zur Vorlage:
- Mengenentwicklung